

# Vorfreude aufs neue alte Ligenmodell

## FUSSBALL Kreisliga-Vereine starten in die Saisonvorbereitung – Erste Testspiele

**Bad Tölz-Wolfratshausen** – Nach den Vereinen in den Landes- und Bezirksligen sind die Kreisligaklubs die nächsten, die sich – kaum, dass die letzte Spielzeit ausgeklungen ist – auf die neue Fußballsaison vorbereiten müssen. Der erste Spieltag steht für das Wochenende 3./4. August im Plan.

### TuS Geretsried U23

Den Anfang machte die Zweite Mannschaft des TuS Geretsried, die künftig als U23 den Ausbildungscharakter auch nach außen stärker dokumentieren möchte, bereits an diesem Montagabend. Der neue Trainer Lukas Haustein, der nach einem „sehr emotionalen Abschied in Waldram mega motiviert“ an seine neue Aufgabe im Isaraus-Stadion herangeht, muss dort einige Abgänge verkraften: Mit Dominik Podunavac (SG Amdorf/Iffeldorf), Jonas Gall (SV Bad Heilbrunn), Fabian Bauer (SV Miesbach), Amin und Benjamin Kuqi (beide BCF Wolfratshausen), Zoltan Milz (SG Starnberg Söcking) und Marko Rados (zurück nach Kroatien) verließ eine halbe Elf die Landesligareserve. „Der Kern der Mannschaft ist absolut super“, gibt sich Coach Haustein dennoch zuversichtlich. „Wenn die Rahmenbedingungen passen, könnte es gut werden.“ Sprich: Wenn es gelingt, die Abgänge einigermaßen adäquat zu ersetzen.

**Testspiele:** SC Rot-Weiß Bad Tölz – TuS U23 (Sa., 6. Juli, 13 Uhr), SG Bayernrain/Dietramszell – TuS U23 (Sa., 14. Juli, 15 Uhr), TuS U23 – FC Kochelsee-Schlehdorf (Fr., 19. Juli, 19 Uhr), FF Geretsried – TuS U23 (Sa., 27. Juli, Uhrzeit offen).

### DJK Waldram

Am heutigen Dienstagabend bittet Reiner Leitl das Waldramer Kreisligateam zur ersten Trainingseinheit nach vier Wochen Pause. Und wird im We-



**Vorfreude aufs nächste Derby:** (v.li.) Antony Hartmann, Max Merklinger und ihr Lenggrieser SC treffen auch in der kommenden Saison in der Kreisliga 1 auf den SV Münsing um Thomas Stingl (re.). Allerdings in dem früheren Ligenmodell, von dem sich die meisten Trainer und Spieler weniger Druck in den einzelnen Spielen erhoffen – aber nicht weniger Temperament und Leidenschaft in den Derbys.

sentlichen in bekannte Gesichter blicken. Dem Vernehmen nach ist wohl nicht ausgeschlossen, dass es personell auch extern noch Zuwachs geben könnte. Hauptsächlich will der Coach in den ersten Trainingswochen verstärkt Talente aus der eigenen U19 auf ihre Verwendbarkeit in der Kreisliga testen. „Wir gehen mit 28, 29 Spielern in die ersten Trainingseinheiten und werden einiges ausprobieren“, so Leitl, der sich über die Rückkehr zum alten Ligensystem mit 15 Mannschaften und Hin- und Rückspiel freut. „Das ist wunderbar!“

**Testspiele:** DJK – FC Deisenhofen III (Sa., 29. Juni, 16 Uhr), DJK – BCF Wolfratshausen (Die., 2. Juli, 19:15 Uhr), FC Penzberg – DJK (Sa., 6. Juli, 14.30 Uhr), DJK – TSV Murnau U19 (Sa., 20. Juli, 15 Uhr), DJK – TSV 1860 München III (Sa., 27. Juli, 15 Uhr).

### SV Münsing

Vorfreude auf die neue Saison herrscht auch bei Ralf Zahn. „Ich freue mich absolut auf die Rückkehr zum alten Modus“, sagt der Coach der Münsinger Fußballer. Dort soll sich seine Mannschaft, die komplett zusammenbleibt, ähnlich weiterentwickeln wie

in der vergangenen Spielzeit, als die Aufstiegsrunde nur um ein Tor verpasst worden war und die Abstiegsrunde am Ende relativ souverän absolviert werden konnte. „Wir wollen uns weiter verbessern, einen Schritt nach vorne machen. Dann schauen wir, zu was es am Ende reicht.“ Einen Schritt nach vorne machen meint: „In der Kreisliga eine gute Rolle spielen, die vorderen Plätze anpeilen – und jedenfalls mit dem Abstieg nichts zu tun haben“, so Zahn, der beim ersten Training einen Neuzugang begrüßen kann. Vom TSV Königsdorf wechselt Mittelfeldspieler Do-

minik Rubröder an den Hartweg.

**Testspiele:** SG Gaißach/Wackersberg – SVM (So., 30. Juni, 14 Uhr), SV Bad Tölz – SVM (Fr., 5. Juli, 19 Uhr), SV Bad Heilbrunn – SVM (Mi., 10. Juli, 19 Uhr), SVM – FC Neuhausen (So., 14. Juli, 16 Uhr), SB DJK Rosenheim – SVM (Sa., 22. Juli, 14 Uhr).

### Lenggrieser SC

Als „Fan des klassischen Ligenmodells“ outet sich auch Caro Rieger. „Es liegt da nicht mehr so großer Druck auf jedem einzelnen Spiel“, erläutert die Co-Trainerin des Lenggrieser SC, der erst am Montag, 1. Ju-

li, ins Training einsteigt. „Wenn von sechs Mannschaften drei absteigen können, wie es in unserer Gruppe war, das ist schon heftig.“ Vor allem, wenn man eine junge Truppe ins Rennen schickt, wie es bei den Isarwinklern auch in dieser Saison wohl wieder der Fall sein wird. „Neuzugänge“ rekrutiert der Kreisligist nur aus dem eigenen Nachwuchs. Gleich acht junge Kicker rücken aus der U19 in den Herrenbereich nach, wobei sich Thomas Simon, Max Franke und Torhüter Thomas Ertl die größten Chancen auf eine Ausrechnung verdienen. Aber auch die „Perspektivspieler“ Andreas Wasensteiner, Benedikt Ertl, Christoph Gerg, Markus Schwaiger und Anton Gerg, sollen Gelegenheit bekommen, sich zu zeigen. Vier Testspiele sind bleiben dem LSC, um in den richtigen Spielrhythmus zu kommen.

**Testspiele:** LSC – BCF Wolfratshausen (Sa., 7. Juli, 17 Uhr), SC Unterpaffenhofen – LSC (So., 21. Juli, 17 Uhr), LSC – SG Reisach (Mi., 24. Juli, 19 Uhr), LSC – FSV Höhenrain (Sa., 27. Juli, 17 Uhr).

### SV Eurasburg-Beu.

Als letztes Landkreis-Team steigt Kreisliga-Rückkehrer Eurasburg in die Vorbereitung ein. „Wir haben ja noch die Aufstiegsrelegation gegen Hausham spielen müssen“, erklärt Abteilungsleiter Seppi Geiger, der sich freut, dass sein Klub als Aufsteiger der Kreisliga 1 zugeordnet worden ist. „Das ist eine schöne Gruppe mit tollen Derbys gegen Münsing, Waldram, Geretsried und Lenggries“, so Geiger.

**Testspiele:** SVEB – FC Deisenhofen III (Fr., 5. Juli, 19 Uhr), DJK Pasing – SVEB (So., 14. Juli, 15 Uhr), SVEB – ASC Geretsried (So., 21. Juli, 16 Uhr), SC Wessling – SVEB (So., 28. Juli, 16 Uhr).

RUDI STALLEIN

## FRAUEN FUSSBALL

### Erfolgserebnis zum Abschluss

**TV Altötting – FSV Höhenrain 1:1 (1:0)** – Ein versöhnlicher Saisonabschluss für die Höhenrainer Fußballerinnen. Bei sommerlichen Temperaturen zeigten sie im letzten Bezirksoberliga-Match eine deutlich bessere Leistung als in den Wochen davor. Und man wollte nicht mit einer Niederlage die Saison beenden. Dass es um nichts mehr ging, merkte man nur an einer gelasseneren Stimmung, doch beide Seiten wollten einen Sieg. So gingen die Gastgeberinnen bereits nach acht Minuten in Führung, doch davon ließen sich die Gäste nicht beirren und kämpften weiter. Der Ausgleich gelang den FSV-Frauen jedoch erst kurz nach dem Seitenwechsel: Regina Klostermeier passte auf Nicole Mark, und diese lenkte die Altöttinger Abwehr samt Torhüterin in die falsche Richtung und traf aus gut 20 Metern zum 1:1. Davon beflügelt hatten die Höhenrainerinnen noch weitere gute Spielzüge und Torchancen, doch leider klappte es nicht mit dem zweiten Tor. „Am Ende war es jedoch ein gerechtes Unentschieden und wir haben mit einem kleinen Erfolgserebnis die Saison beendet“, freute sich Teamsprecherin Katharina Seidl. red

### 100 Saisontore für den BCF

**BCF Wolfratshausen – MTV Dießen 8:0 (5:0)** – Sommerliche Temperaturen, Personalsorgen und eigentlich ging es um nichts mehr: Das Abschlussspiel der Bezirksoberliga-Saison hätte für die Farcheter Fußballerinnen auch ein äußerst lauer Sommerkick werden können. Das schon lange feststehende Meisterteam zeigte jedoch denselben Ehrgeiz, mit dem man schon die ganze Saison bestritten hatte: Mit einem 8:0-Kantersieg gegen Dießen feierten die BCF-Frauen einen gebührenden Abschied aus der BOL – und machten nebenbei die 100 Saisontore voll.

„Wenn es läuft, läuft“, kommentiert der Technische Leiter Ludwig Taubenberger die Partie. Zwischen der elften und der 24. Minute gelangen den Gastgeberinnen fünf Treffer. „Da war es dann einfach die Dynamik, dass an einem solchen Tag alle Chancen reingehen“, so Taubenberger. Vor allem Lena Jocher hatte einen bärenstarken Tag vor dem Tor: Sie erzielte vier Treffer – unter anderem einen Volley aus der Drehung direkt unter die Latte – und sicherte sich mit Riesenabstand die Torjägerkanone. 34 Tore erzielte die Tempostürmerin, sieben mehr als ihre Verfolgerin. Jochers persönlicher Erfolg und das Durchbrechen der 100-Tore-Schallmauer „waren nochmal I-Tüpfel für die Saison“. Somit schloss die Elf von Trainerin Franziska Hein die Saison mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden ab – 25 Punkte beträgt der Vorsprung auf den Zweitplatzierten. dst

## EISHOCKEY

### Vertragsverlängerung beim EHC Klostersee

**Grafing/Geretsried** – Matthias Baumhackl wird in seine bereits neunte Saison für den EHC Klostersee gehen. Der 31-jährige verwehte zuletzt in 30 Partien zwei Tore und vier Assists für den Geretsrieder Bayernliga-Konkurrenten. Außerdem wird auch Quirin Spies (22), der im Vorjahr vom EC Peiting zu seinem Heimatverein zurückkehrte, wieder für den EHC aufzulaufen. Vier Tore und neun Vorlagen waren seine Bilanz aus 34 Partien. red

# Ausgeglichene Gruppen auf hohem Niveau

FUSSBALL Merkur CUP-Bezirksfinals ausgelost – Lenggrieser SC und SV Bad Tölz sind dabei

**Unterhaching/Bad Tölz-Wolfratshausen** – Nachdem kürzlich im Rahmen des Merkur CUP, dem größten E-Jugend-Fußballturnier der Welt, die Zusammensetzungen der zwei Mädchen-Berzirksfinals ausgelost und die Ausrichtung nach Herrsching und Lenggries vergeben wurden, stand jetzt im uhlSPORT-Park bei der SpVgg Unterhaching die Auslosung der Bezirksfinals bei den Buben auf dem Programm.

Unter den strengen Augen von BFV-Spielleiter Walter Huppmann fungierte Miriam Horn aus dem Merkur CUP-Orgateam als „Glücksfee“ und zog die Lose der 32 Mannschaften für die vier Bezirksfinals. Huppmanns Fazit zur Zusammensetzung: „Es ist mehr als eine ausgeglichene Auslosung mit 32 Mannschaften auf sehr hohem Niveau. Ich erwarte viele spannende Spiele.“

Zur Auslosung gelangten Mannschaften aus 14 der 16 Jugend-Spielkreise. Lediglich aus dem Kreis II des Isar-Loisachobten/Geretsrieder Merkur und Kreis 6 der Schongauer Nachrichten habe es kein Vertreter in die Bezirksfinals geschafft. Die E-Jugend-Teams dieser zwei Kreise konnten sich im Qualifikationsturnier in Peiting leider nicht durchsetzen und schieden aus. Noch im Rennen sind zwei Vereine aus dem Verbreitungsgebiet des Tölzer Kuriers. So ist der Lenggrieser SC am Samstag, 29. Juni, ab 9.30 Uhr in Röhmoos im Einsatz; der SV Bad Tölz tritt am Sonntag, 30. Juni, ab 9.39 Uhr in Raisting an.

Die Bezirksfinals im 30. Merkur CUP 2024 weisen 13 erstplatzierte, 14 zweitplatzierte



**Die Gruppeneinteilung für die vier Bezirksfinals** wurden von (v.li.) Miriam Horn (Merkur CUP-Orgateam und Glücksfee), Walter Huppmann (BFV-Spielleiter), Uwe Vaders (Merkur CUP-Gesamtleiter) mit dem neuen Champions-Pokal, Manni Schwabl (Schirmherr und Präsident der SpVgg Unterhaching) sowie Torsten Horn (Technischer Leiter Merkur CUP) ausgelost. UVA-PRESS.DE

### Merkur CUP Bezirksfinale

**Bezirksfinale A (Sa., 29. Juni, ab 9.30 Uhr in Röhmoos):**

Gr. 1 mit SpVgg Röhmoos, FC Wacker München, SC Baldham und Lenggrieser SC  
Gr. 2 mit SC Olching, TSV Milbertshofen, SV Uffing und TSV Eching

**Bezirksfinale B (Sa., 29. Juni, ab 12.30 Uhr in Altenering):**

Gr. 1 mit TSV Murnau, FC Teutonia München, SpVgg Altherneding und SV Heimstetten  
Gr. 2 mit FT Starnberg, TSV Poing, ESV Penzberg und FC Puchheim

**Bezirksfinale C (So., 30. Juni, ab 9.30 Uhr in Raisting):**

Gr. 1 mit SV Raisting, SF Föching, VfB Hallbergmoos und TSV Dorfen  
Gr. 2 mit SpVgg Unterhaching, ESV München, ASV Dachau und SV Bad Tölz

**Bezirksfinale D (So., 30. Juni, ab 12.00 Uhr in Hausham):**

Gr. 1 mit FC Schwaig, SG Hausham, SV Straßlach und SV Waldeck-Obermenzing  
Gr. 2 mit SV Waldperlach, SVA Walzing, SC Fürstenfeldbruck und TSV Gilching

und 5 drittplatzierte Mannschaften aus den Kreisen beziehungsweise dem Qualifikationsturnier auf. Legt man die ewige Bestenliste zugrunde, die ein deutliches Indiz fortlaufend guter Jugendarbeit ist, so weist das Bezirksfinale B in Altherneding das stärkste Teilnehmerfeld auf, gefolgt von den Bezirksfinals C (Raisting), D (Hausham) und A (Röhmoos). „Aber was sind schon Zahlen-spiele“, so Uwe Vaders, Gesamtleiter des Turniers seit Gründung im Jahr 1995, „Papierform und Statistiken entscheiden zum Glück nicht über das Weiterkommen im Bezirksfinale. Spiele müssen gewonnen werden – und das vor allem respektvoll und fair.“ Das weiß auch Schirmherr Manni Schwabl, der seit Jahren persönlich seinem Unterhachinger Nach-

wuchs bei den Kreis- und Bezirksfinals am Turnierort persönlich die Daumen drückt und zur Motivationssteigerung seiner kommenden Adeyemis und Krattenmachers beiträgt. „Das Verhalten der Eltern am Spielfeldrand“, so der SpVgg-Präsident, „hat sich sehr gut entwickelt. Ich unterstütze daher den Weg des Merkur CUP, Werte zu vermitteln und gegen eine Verrohung der Gesellschaft anzugehen.“

Nach einer guten Stunde war die Auslosung vollzogen. Ziehungverantwortlicher Torsten Horn, zugleich Technischer Leiter des Merkur CUP, zeigte sich angesichts der Zusammensetzungen positiv gestimmt. „Hier kann jeder gewinnen“, so sein Resümee, „außer Unterhaching gibt es keine klaren Favoriten.“ uva